



**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Stadtrates**

**am 25.04.2019
im Sitzungssaal des Rathauses**

I. Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 28.03.2019
2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 28.03.2019
3. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 11.04.2019
4. Vorstellung der Kriminalitätsstatistik 2018
5. Umgestaltung des Knotenpunktes an der ST2227 / RH29 in Greding - Vorstellung der Planung und Billigung der Kostenvereinbarung
6. Umbau und Erweiterung Kindergarten Obermässing - Vorstellung der Planung
7. Neubau von 9 Eigentumswohnungen mit Büro in Greding
8. Bauantrag auf An- und Umbau eines bestehenden Wohnhauses in Greding
9. Information über die Behandlung eingegangener Bauanträge
10. Entscheidung über die Errichtung eines Bürger-Solarparkes bei Herrnsberg
11. Festlegung der Wahlhelferentschädigung für die Europawahl 2019
12. Mitteilungen und Anfragen

II. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die 21 Mitglieder des Stadtrates wurden ordnungsgemäß geladen.

Mitglieder des Stadtrates	Anwe- send	Abwe- send	Bemerkung zur Anwesenheit
Erster Bürgermeister Manfred Preischl	X		
Zweiter Bürgermeister Oswald Brigl	X		
Dritter Bürgermeister Hermann Kratzer		X	Entschuldigt
Michael Beringer	X		
Maria Deinhard	X		
Josef Dintner		X	Entschuldigt
Max Dorner	X		
Harald Gerngroß	X		
Stefan Greiner		X	Entschuldigt
Mathias Herrler	X		
Theodor Hiemer	X		
Elisabeth Holzmann	X		
Franz Miehling	X		
Günther Netter		X	Entschuldigt
Roland Pohl		X	Entschuldigt
Thomas Schmidt	X		ab 19.50 Uhr
Markus Schneider	X		
Michael Schneider	X		
Susanne Schneider	X		
Gert Sorgatz	X		
Barbara Thäder	X		

Erster Bürgermeister Preischl als Vorsitzender stellt fest, dass der Stadtrat beschlussfähig ist, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen und 16 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind.

Verwaltung	Funktion
Michael Pfeiffer	Schriftführer
Denny Wittwer	

Sonstige Sachverständige bzw. sachkundige Personen, Presse
Herr Walbert, Polizei Hilpoltstein zu TOP 4
Herr Kamm, Ing.-Büro Klos zu TOP 5
Herr Gsaenger, Architekturbüro Gsaenger zu TOP 6
Frau Karch vom Hilpoltsteiner Kurier
Herr Leykamm von der Hilpoltsteiner Zeitung

Anzahl der anwesenden Bürgerinnen und Bürger: 1

III. Öffentliche Bekanntgabe der Sitzung

Zeitpunkt und Ort der Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung gemäß § 22 Abs. 3 Satz 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat bekannt gemacht.

IV. Verlauf der Sitzung, Besonderheiten

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Die Sitzung ist öffentlich.

Eröffnung der Sitzung	Beendigung der Sitzung
19:30 Uhr	21:45 Uhr

V. Behandlung der Tagesordnungspunkte

TOP 1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 28.03.2019

Sachverhalt:

Nach den Regeln der Geschäftsordnung (§ 26 Abs. 2 Satz 3 i.V.m. § 33 Abs. 4) ist die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung zu genehmigen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 15:0

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 28.03.2019.

TOP 2. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 28.03.2019

Sachverhalt:

Der Vorsitzende gibt die in nichtöffentlicher Sitzung vom 28.03.2019 gefassten Beschlüsse, bei denen die Gründe der Geheimhaltung weggefallen sind, der Öffentlichkeit bekannt:

TOP 1 Abwasseranlage Schutzensdorf – Los 5, Vergabe der Maschinentechnik

Der Stadtrat beauftragt die wenigstnehmende Firma WILO EMU Anlagenbau, Roth, mit der baulichen Ausführung der Maschinentechnik für den Anschluss der Abwasseranlage Schutzensdorf an die Abwasseranlage Greding auf Grundlage des vorliegenden Angebotes in Höhe von insgesamt 55.552,70 Euro brutto.

TOP 2 Sanierung Gemeinschaftshaus Mettendorf – Vergabe der Tragwerksplanung

Der Stadtrat beauftragt das Ingenieurbüro Wolfrum, Nürnberg, auf Grundlage des vorliegenden Angebotes mit der Tragwerksplanung für die Sanierung der Hofstelle „Zum Liebeneck 6“ in Mettendorf. Die Kosten für die Tragwerksplanung betragen insgesamt 44.373,07 Euro.

TOP 3 Sanierung Gemeinschaftshaus Mettendorf – Vergabe der technischen Ausrüstungsplanung

Der Stadtrat beauftragt das Planungsbüro Hotter, Greding, auf Grundlage des vorliegenden Angebotes mit der Planung der Technischen Ausrüstung für die Sanierung der Hofstelle

„Zum Liebeneck 6“ in Mettendorf. Die Kosten für die Planung der Technischen Ausrüstung betragen insgesamt 20.754,04 Euro.

TOP 4 Neubau „Haus der Kinder“ in Greding – Vergabe der Planung, Bauleitung und Haustechnik

Der Stadtrat beauftragt das Planungsbüro Hotter, Greding, auf Grundlage des vorliegenden Angebotes mit den Planungsleistungen für die technische Gebäudeausstattung, für den Neubau

„Haus der Kinder“ in Greding, in Höhe von rund 99.000,- Euro brutto.

TOP 5 Neubau „Haus der Kinder“ in Greding – Vergabe der Tragwerksplanung

Der Stadtrat beauftragt das Ingenieurbüro Wolfrum GmbH, Obermässing, auf Grundlage des vorliegenden Angebotes mit den Ingenieurleistungen für die Tragwerksplanung für den Neubau „Haus der Kinder“ in Greding. Die Kosten hierfür betragen rund 88.000,-- Euro brutto.

TOP 6 Umbau des Verkehrsknotenpunkts St 2227/RH 29/Zufahrt OBI – Vergabe der Planungsleistungen LPH 5-9

Der Stadtrat beauftragt das Ingenieurbüro Klos aus Spalt auf Grundlage des vorliegenden Angebotes mit der Verkehrsanlagenplanung für den Umbau des Verkehrsknotenpunktes St 2227 / RH 29 / Zufahrt OBI. Die Kosten für die Planung betragen insgesamt 50.693,32 Euro.

TOP 7 Niederschlagswasserableitung aus dem Einzugsbereich des geplanten Geh- und Radwegs der Kreisstraße RH 28 sowie des geplanten Gewerbegebietes - Vergabe der Ingenieurleistungen

Der Stadtrat beauftragt das Ingenieurbüro Klos GmbH & Co.KG, Spalt, auf Grundlage des vorliegenden Angebotes mit den Ingenieurleistungen „Niederschlagswasserableitung aus dem Einzugsgebiet der RH 28 und des Gewerbegebiets Kreuzfeld zwischen Greding und der WTD- Anlage“.

Die Kosten für die Erstellung der Entwurfsplanung (Leistungsphase 1-4) betragen rund 47.906,-- Euro und für die Leistungsphasen 5-9 rund 77.148,-- Euro.

Somit ergeben sich Ingenieurleistungen in einer Gesamthöhe von 125.054,16 Euro.

Die Verwaltung wird ermächtigt, eine Kostenvereinbarung mit dem Landkreis Roth zu schließen.

TOP 3.

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 11.04.2019

Sachverhalt:

Der Vorsitzende gibt die in nichtöffentlicher Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 11.04.2019 gefassten Beschlüsse, bei denen die Geheimhaltung weggefallen ist, der Öffentlichkeit bekannt:

Bau- und Umweltausschuss v. 29.01.2019

TOP 2 Umgestaltung Marktplatz, Langgasse / Badergasse - Vergabe der Stahlbauarbeiten: Brücke, Geländer und Pergola

Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt die wenigstnehmende Firma Treiber & Hausner Metallbau GmbH, Kirchfeld 18, 91796 Ettenstatt, für die Stahlbauarbeiten am Platz

Langgasse / Badergasse und am Kindinger Tor in Greding auf Grundlage des vorliegenden Angebotes in Höhe von 63.669,76 Euro brutto.

Bau- und Umweltausschuss vom 11.04.2019

TOP 2 Erschließung Gewerbegebiet "Kreuzfeld" - Vergabe der Baugrunduntersuchung und Schadstoffanalyse

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Baugrunduntersuchung und Schadstoffanalyse an die Firma KP Ingenieurgesellschaft mbH aus Gunzenhausen zum Preis von voraussichtlich 9.411,71 Euro zu vergeben.

TOP 3 Erschließung Baugebiet "Pfaffenleiten" Untermässing - Vergabe der Baugrunduntersuchung und Schadstoffanalyse

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Baugrunduntersuchung und Schadstoffanalyse an die Firma Geotechnik Prof. Dr. Gründer aus Pyrbaum zum Preis von voraussichtlich 4.343,50 Euro zu vergeben.

TOP 4. Vorstellung der Kriminalitätsstatistik 2018

Sachverhalt:

Der Leiter der Polizeiinspektion Hilpoltstein, Herr Siegfried Walbert, wird zur Sitzung anwesend sein und die Kriminalitätsstatistik 2018 für den Inspektionsbereich Hilpoltstein und insbesondere für den Bereich der Großgemeinde Greding vorstellen.

Darüber hinaus wird Herr Walbert auch zur geplanten Aufstellung von stationären Geschwindigkeitsmessgeräten aus Sicht der Polizei Stellung nehmen.

Diskussionsverlauf:

Der Stadtrat nimmt von der Vorstellung der Kriminalitätsstatistik 2018 Kenntnis.

TOP 5. Umgestaltung des Knotenpunktes an der ST2227 / RH29 in Greding - Vorstellung der Planung und Billigung der Kostenvereinbarung

Sachverhalt:

Vorstellung der Planung durch Herrn Dieter Kamm vom Ingenieurbüro Klos.

Für die Umgestaltung der OBI-Kreuzung wurde ein Entwurf zur Kostenvereinbarung mit dem Staatl. Bauamt Nürnberg und dem Landratsamt Roth aufgesetzt.

Die Kosten die auf die Stadt Greding entfallen gliedern sich wie folgt:

Kostenanteil der Stadt Greding

Westlicher Knotenpunktast D (Stichstraße)	113.190 €
Neuanlage Gehwege	
Ast A (RH 29)	16.971 €
Ast B (St 2227)	16.974 €

Nord)	
Ast C (St 2227 Süd)	16.983 €

Summe Kostenanteil der Stadt Greding **164.118 €**

zuzüglich vollständige Ingenieurleistungen	44.000 €
--------------------------------------------	----------

**Gesamtkosten der Stadt
Greding** **208.118 €**

Diskussionsverlauf:

Zweiter Bürgermeister Brigl begrüßte die deutliche Verbesserung für die Fußgänger durch den Umbau der Kreuzung, hielt aber den Gehweg auf der südlichen Seite der OBI-Zufahrt für überflüssig und baulich sehr problematisch.

Stadträtin Susanne Schneider forderte eine durchgängige Zufahrtsmöglichkeit zu den Betrieben während der Bauzeit.

Dieter Kamm erwiderte, dass mit Ausnahme des Tages der Asphaltierung eine Zufahrtsmöglichkeit sichergestellt werde. Behinderungen während der Bauzeit seien jedoch nicht zu vermeiden.

Stadtrat Beringer hielt den Zeitplan von Vergabe bis zum möglichen Baubeginn für zu eng.

Bürgermeister Preischl entgegnete, dass es sich dabei lediglich um den frühestmöglichen Baubeginn handle. Entscheidend sei das Bauende im Mai 2020.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 16:0

Der Stadtrat billigt die Planung sowie die Kostenvereinbarung für die Umgestaltung des Knotenpunktes und beauftragt die Verwaltung die weiteren Schritte (Förderung, Finanzierung und Betrieb) in die Wege zu leiten.

Der Gehweg auf der Südseite der Zufahrt zum OBI soll entfallen.

TOP 6.	Umbau und Erweiterung Kindergarten Obermässing - Vorstellung der Planung
---------------	---------------------------------------------------------------------------------

Sachverhalt:

Vorstellung der Planung für den Um- und Erweiterungsbau des Kindergartens in Obermässing durch das beauftragte Architekturbüro Gsaenger aus Georgensgmünd.

Diskussionsverlauf:

Stadträtin Holzmann hielt es für sehr wichtig, dass die Planung mit der Kindergartenleitung abgestimmt sei. Außerdem wollte sie wissen, in welcher Bauweise das Gebäude errichtet werde und ob eine Solaranlage vorgesehen sei.

Herr Gsaenger teilte mit, dass das Gebäude in Ziegelbauweise errichtet werde. Eine Solaranlage sei aufgrund des geringen Wasserverbrauchs nicht wirtschaftlich. Der Aufbau einer Photovoltaikanlage werde geprüft.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 16:0

Der Stadtrat billigt die Planung für den Um- und Erweiterungsbau des Kindergartens „Heilige Familie“ in Obermässing und beauftragt die Verwaltung die weiteren Schritte (Bauantrag, Förderung, Finanzierung und Betrieb) in die Wege zu leiten.

TOP 7.	Neubau von 9 Eigentumswohnungen mit Büro in Greding
---------------	------------------------------------------------------------

Sachverhalt:

Die Fa. Max Netter GmbH aus Obermässing plant auf dem Grundstück, Berchinger Str. 12, Flur-Nr. 1606, Gemarkung Greding, den Neubau von 9 Eigentumswohnungen mit Büro.

Das Bestandsgebäude wird abgerissen, der vorhandene Baumbestand wird entfernt.

Das dreigeschossige Gebäude (EG, OG + ausgebauter DG) dessen Grundriss aus zwei Rechtecken besteht, soll bei beiden Bauten mit einem Satteldach, Dachneigung 45 Grad, abschließen. Die Dacheindeckung ist mit roten Dachsteinen geplant. Bei einer Traufhöhe von rund 7,10 m ergibt sich eine Firsthöhe von rund 12,60 m.

Die Grundabmessungen der beiden Bauteile betragen rund 19,00 m x 8,50 m und 18,00 m x 10,70 m.

An der nordöstlichen Grundstücksgrenze sollen überdachte Stellplätze für 9 Kraftfahrzeuge errichtet werden. Das Carport hat eine Grundabmessung von 22,40 m x 5,50 m. Ein Mülltonnenhäuschen mit einer Grundfläche von rund 11 m² schließt an die westliche Gebäudeseite an.

Mit einer Höhe von 3,00 m soll das Carport mit einem Flachdach abschließen. Die notwendigen Abstandsflächen gemäß der Bayerischen Bauordnung können nicht eingehalten werden. Eine Abstandsflächenübernahme des Nachbarn liegt vor.

Insgesamt sollen 9 Wohneinheiten und ein Büro in den Gebäuden untergebracht werden. Für die Eigentumswohnungen werden 10, für das Büro 4 Stellplätze benötigt. Insgesamt werden 13 Stellplätze am Grundstück nachgewiesen. Ein Stellplatz soll abgelöst werden.

Das Baugrundstück befindet sich gemäß dem Flächennutzungsplan in einem Mischgebiet. Ein gültiger Bebauungsplan existiert nicht.

Die Löschwasserversorgung ist durch den Bauwerber sicherzustellen.

Hinsichtlich der geplanten Einleitung des Regenwassers in das gemeindliche Abwassersystem empfiehlt die Verwaltung das Regenwasser auf dem Grundstück versickern zu lassen oder an den angrenzenden Agbach einzuleiten. Dazu müsste eine wasserrechtliche Erlaubnis durch den Antragsteller gestellt werden.

Diskussionsverlauf:

Zweiter Bürgermeister Brigl führte aus, dass das Bauvorhaben sowohl im Haupt- und Finanzausschuss als auch in der Fraktion ausführlich diskutiert wurde. Es sei sehr erfreulich, dass in Greding Wohnraum geschaffen werde. Problematisch sei jedoch die Kubatur des Gebäudes. Die Höhe finde in der CSU-Fraktion keine Zustimmung. Er habe deshalb die Bitte, dass das Gebäude nochmals überplant werde. Außerdem sehe er Probleme mit der Verkehrssicherheit aufgrund der Zufahrt in der Kurve.

Bürgermeister Preischl erwiderte, dass das Landratsamt im Zuge der Baugenehmigung auch die Zufahrt auf die Staatsstraße prüfe.

Stadträtin Deinhard bekräftigte, dass die Wohnungsnot in Greding sehr groß sei. Problematisch sehe sie die Ablösung eines Stellplatzes.

Bürgermeister Preischl sah die Möglichkeit nochmals auf den Bauwerber zuzugehen und ihn um Prüfung zu bitten, ob nicht der 13. Stellplatz auch auf dem Grundstück nachgewiesen werden könne.

Stadträtin Thäder vertrat die Auffassung, dass derzeit keine Zufahrt für dieses Grundstück vorhanden sei.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 11:5

Der Stadtrat erteilt dem Bauantrag auf Errichtung von 9 Eigentumswohnungen mit Büro in Greding das gemeindliche Einvernehmen.

Der Stadtrat stimmt der Ablösung eines Stellplatzes zu. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Vereinbarung mit dem Antragsteller zu schließen.

Das Regenwasser ist auf dem Grundstück zu versickern oder in den angrenzenden Agbach einzuleiten.

TOP 8.	Bauantrag auf An- und Umbau eines bestehenden Wohnhauses in Greding
---------------	----------------------------------------------------------------------------

Sachverhalt:

Die Antragstellerin Christine Ibinger aus Greding stellt auf dem Grundstück „Max-Müller-Straße 22“, Flur-Nr. 269, in Greding einen Bauantrag auf An- und Umbau eines bestehenden Wohnhauses.

Die Antragstellerin hat bereits eine Bauvoranfrage gestellt. Diese wurde in der Sitzung des Stadtrates am 13.09.2018 behandelt. Die Bauvoranfrage wurde von der Antragstellerin aufgrund der teilweise nicht erteilten Befreiungen des Landratsamtes zurückgenommen.

In dem Bauantrag sind nun die Punkte der Bauberatung berücksichtigt.

Die Antragstellerin plant einen Anbau von rund 11,20 m x 4,60 m an der südwestlichen Gebäudeseite. Die Höhe des Hauses bleibt unverändert. Durch die geplante Dachneigung von 43 Grad, anstatt der damaligen geplanten 25 Grad, wird das Dachgeschoss als Vollgeschoss ausgebaut. Dazu soll an der Ost- und Westseite des Daches jeweils eine Dachgaube aufgebaut werden.

Das Grundstück befindet sich im gültigen Geltungsbereich des Bebauungsplan Nr. 7 „Südöstlich der Schule“ in Greding.

Folgende Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes ist nach § 31 Absatz 2 BauGB notwendig, wenn die Bauwerberin das Vorhaben wie geplant errichten möchte:

- Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes wegen Nichteinhaltung der Dachneigung. Laut Bebauungsplan ist eine Dachneigung von 50 Grad vorgeschrieben. Geplant ist eine Dachneigung von 43 Grad.

Die Erschließung des Grundstückes ist gesichert.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 16:0

Der Stadtrat erteilt dem Bauantrag auf An- und Umbau eines bestehenden Wohnhauses in Greding das gemeindliche Einvernehmen.

Die notwendige Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes wird erteilt.

TOP 9.	Information über die Behandlung eingegangener Bauanträge
---------------	-----------------------------------------------------------------

Sachverhalt:

Der Stadtrat wird über folgende Bauanträge, wozu durch die Verwaltung das gemeindliche Einvernehmen erteilt wurde, in Kenntnis gesetzt:

- Johann Losch, Bauantrag auf Humusauffüllung auf einer landwirtschaftlichen Teilfläche in der Gemarkung Landerzhofen
- Andreas Stocker, Bauvoranfrage auf Umnutzung bzw. Integration einer Terrasse in den vorhandenen Wohnbereich in Greding
- Andrea und Rudolf Werner, Neubau einer 4-fach Garage in Kaising

TOP 10.	Entscheidung über die Errichtung eines Bürger-Solarparks bei Herrnsberg
----------------	--------------------------------------------------------------------------------

Sachverhalt:

Die Antragsteller möchten nördlich des geplanten Gewerbegebietes "Kreuzfeld" auf den Flurnummern 112 – 115 (Flächengröße ca. 12,44 ha.), Gemarkung Herrnsberg, einen Bürgersolarpark errichten.

Die Planung wurde in der Sitzung vom 21.02.2019 vorgestellt und diskutiert.

In der Sitzung vom 28.03.2019 sprach sich der Stadtrat dafür aus, in der kommenden Sitzung die grundsätzliche Entscheidung über die Errichtung eines Bürger-Solarparks bei Herrnsberg zu treffen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 15:1

Der Stadtrat stimmt der Errichtung eines Bürger-Solarparks bei Herrnsberg nicht zu.

TOP 11.	Festlegung der Wahlhelferentschädigung für die Europawahl 2019
----------------	-----------------------------------------------------------------------

Sachverhalt:

Für die Europawahl 2019 ist die Wahlhelferentschädigung durch Beschluss des Stadtrates festzulegen.

Die Verwaltung schlägt vor, die bisherige Wahlhelferentschädigung von 35,-- Euro bzw. 20,-- Euro für alle Wahlhelfer, die ggf. ab 18.00 Uhr hinzugezogen werden beizubehalten.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 15:0

Die Stadt Greding gewährt für die Europawahl 2019 eine Wahlhelferentschädigung von 35,-- Euro. Wahlhelfer, die ab 18.00 Uhr hinzugezogen werden erhalten eine Entschädigung von 20,-- Euro.

Stadtrat Herrler war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

TOP 12.	Mitteilungen und Anfragen
----------------	----------------------------------

Sachverhalt:

Städtebauförderung

Im Rahmen der Städtebauförderung sind folgende Zuschüsse eingegangen:

- Schlussrate für den Grunderwerb zur Aufwertung des Zugangs zum Altstadtparkplatz in Höhe von 10.400,-- Euro.
- Erste Rate für die Umgestaltung des Marktplatzes BA 2 (Laufwege) in Höhe von 49.600,-- Euro.

Errichtung von zwei Boule-Bahnen

Bürgermeister Preischl teilte mit, dass sich in Greding eine Gruppe gefunden habe, die nördlich des Altstadtparkplatzes zwei Boule-Bahnen errichten möchten. Die Arbeiten würden in Eigenleistung erbracht. Das Material würde die Stadt zur Verfügung stellen.

Ohne förmliche Abstimmung sprachen sich alle Mitglieder des Stadtrates für die Errichtung der Boule-Bahnen aus.

Greding, 24.05.2019

Vorsitzender:

Schriftführer:

Manfred Preischl
Erster Bürgermeister

Michael Pfeiffer